

Vorrede.

gemeinlich kein Wein / Korn oder Mineralien fallen wie in Hochteuschland vnd andern Orten / sondern allein inder Schiffart bestehet / so ist ja viel daran gelegen / daß dieselbige so viel muglich beforttert werde. Derohalben ich der Sach nachgedacht / vnd so weit gefunden / daß man solcher Noth / nemlich Mangel an Essen vnd Trincken beyzeiten vorkommen vnd sich etlicher massen darfür versorgen kan. Nemlich wan man solche dinge mit auff die Schiffe nimpt welche mehr Krafft haben den Hunger vnd Durst zu stillen / als daß gemein Brodt vnd Wasser / vnd nicht allein dieses sondern die gemeine Schiff = frantzheit der Schourboch / (welche die Schiffart bißweilen auch verhindert) kräftig kan begegnet vnd vorkommen werden : wan man zur Vorsorge (neben dem gewöhnlichen proviant) dieser Materi auch ein Theil mit auff das Schiff nehme im fal der Noth / wan etwan daß Schiff durch contrari Wint verschlagen / oder sonst durch andere vnglückliche zufälle an der Reise verhindert vnd länger als rechnung gemacht vnter wegs sein müste / solches anzu tasten vnd sich dessen zugebrauchen hette. Es wehre wohl zu wünschen daß

es

es nim
Materi
ben m
wort
fan n
ser /
brau
man
fur
vnd
den
Ne
mu
tio
ten
weg
G
(M
ber
solc
sch
offe
guet
liche
fahre
liche